

Als der 90. Geburtstag des Jugendamtes Ottakring nahte, begab sich DSA Gabriele Ziering, Leitende Sozialarbeiterin in der Regionalstelle Soziale Arbeit mit Familien 16. Bezirk auf eine historische Reise. Sie sammelte Informationen, studierte Quellen, kontaktierte Auskunftspersonen und schrieb schließlich eine Geschichte des Jugendamtes Ottakring. Und da das Jugendamt Ottakring ja ein Teil des Wiener Jugendamtes, heute MAG ELF, ist, schrieb sie die Geschichte des Wiener Jugendamtes gleich mit.



Bei ihrer Reise in die Vergangenheit erlebte Gabriele Ziering, wie spannend Geschichte sein kann, vor allem die Geschichte der letzten neun Jahrzehnte. Eine Geschichte, in der alle Höhen und Tiefen des sozialen Lebens und der sozialen Arbeit durchschritten wurden.

In ihrem hier vorliegenden Bericht kann die LeserIn die Begeisterung miterleben, mit der Gabriele Ziering die Wurzeln unserer heutigen sozialen Arbeit im Bereich der Jugendwohlfahrt erforschte. Ihr soziales Engagement, ihr Mitgefühl mit den betroffenen Menschen, mit den betroffenen Kindern, wird deutlich, ebenso ihre Freude über soziale Errungenschaften für Kinder und Jugendliche, für Frauen und für Familien.

Soziale Entwicklung ist immer eng mit dem politischen und kulturellen Geschehen verbunden. Ziering beschreibt diese Verbindungen sehr ausführlich, so dass gleichzeitig die Zeitgeschichte vom Ersten Weltkrieg bis heute dargestellt wird.

Der Bericht kann natürlich keinen Anspruch auf historisch-wissenschaftliche Professionalität und Vollständigkeit erheben, kann auch nicht als offizielle Darstellung der MAG ELF angesehen werden. Gabriele Ziering hatte alle Freiheit für persönliche Wertungen und das Setzen subjektiver Schwerpunkte. Sie beschreibt die Entdeckungsreise von der Vergangenheit in die Gegenwart aus ihrer ganz persönlichen Sicht, aus der Sicht einer engagierten Sozialarbeiterin, die selbst schon einen Teil der Entwicklung miterlebt hat. Gerade dadurch ist ein origineller, engagierter Bericht entstanden, der interessant und spannend zu lesen ist, der einige Aufschlüsse über die Entwicklung des Jugendamtes Ottakring und der Wiener Jugendwohlfahrt gibt, aber auch die starken Einflüsse gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen deutlich macht. Ich gratuliere Gabriele Ziering zu diesem Werk und wünsche ihm viele Leser.



Mag. Renate Balic-Benzing  
Leiterin der MAG ELF -  
Amt für Jugend und Familie der Stadt Wien